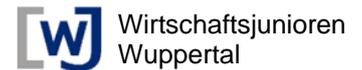




Bergischer Bezirksverein

AK Entwicklung Konstruktion Vertrieb
AK Risikomanagement

In Kooperation mit



Marken- und Produktpiraterie im Bereich technischer Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte

Veranstaltungsdatum: 16.10.2007, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Institut ASER, Corneliusstraße 31, 42329 Wuppertal. Hettinger Saal

E-Mail-Adresse Ansprechpartner: Horst.Appelt@t-online.de

Anfahrt: [Routenplaner](#). Zu dieser Veranstaltung: [anmelden](#)

Referenten: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang, Dipl.-Ing. Andreas Schäfer

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER), Wuppertal

Veranstaltungsleiter: Dipl.-Ing. Horst G. Appelt, Dipl.-Ing. Hans-Peter Simm

Zielgruppe(n) dieser Veranstaltung: Mitarbeiter aus den Unternehmensbereichen Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb, Risiko Management.

Studenten/innen der Fachbereiche Maschinenbau, Qualitätswesen und Sicherheitstechnik.

Der volkswirtschaftliche Schaden in Deutschland durch Produktpiraterie wird von der Deutschen Industrie und Handelskammer (DIHK) auf jährlich 30 Milliarden Euro beziffert, und nach Schätzungen des deutschen Justizministerium gehen auf diese Weise jährlich etwa 50.000 Arbeitsplätze in Deutschland verloren. Unternehmen, die im Besitz gewerblicher Schutzrechte für ihre Produkte sind, können durch Marktanteilsverluste und Imagebeschädigungen gravierende Nachteile, sowie durch vermeintliche Produkthaftungsfälle erhebliche finanzielle Verluste erleiden.

Zudem werden bei Plagiaten und Produktfälschungen die grundlegenden Anforderungen an die Geräte- und Produktsicherheit häufig nicht eingehalten. Verbraucherinnen und Verbraucher sind daher beim Kauf und der Nutzung von nachgeahmten oder gefälschten Produkten potentiell nicht nur finanziellen Schädigungen sondern auch teilweise hohen Unfall- und Gesundheitsrisiken ausgesetzt.

Das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal führte im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin das Forschungsprojekt „*Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien*“ durch.

Arbeitskreis
Entwicklung Konstruktion Vertrieb
Horst G. Appelt, Obmann



Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes sind Gegenstand der Vortragsveranstaltung:

- Es werden Schutztechnologien aufgezeigt, die Herstellern von Verbraucherprodukten oder technischen Arbeitsmitteln in einer internetbasierten Technologie-Datenbank zur Verfügung gestellt werden (www.produktpiraterie.org).
- Ergänzend dazu wird ein Verbraucherleitfaden vorgestellt, der Möglichkeiten aufzeigt, wie Verbraucher Produktfälschungen erkennen können.

Im Anschluss, ab etwa 20:00 Uhr, werden alle Teilnehmer für den weiteren Gesprächsaustausch zu einem warm/kalten Stehbuffet herzlich eingeladen.

Arbeitskreis
Risikomanagement
Hans-Peter Simm, Obmann

Besuchen Sie bitte die Internetseite des VDI und dort die Seite des Bergischen Bezirksvereins

VDI Bergischer Bezirksverein = 2000 Mal Ingenieurkompetenz in der bergischen Wirtschaftsregion